

Die systematische Identifizierung von geeigneten Anwendungsfällen für den spezifischen Kontext eines Unternehmens

- ein praxisnaher
Methodenüberblick

25. April 2025



Check-In-Frage:

"Was ist eine typische Aufgabe in eurem Arbeitsalltag, bei der ihr denkt:

Das müsste doch eigentlich auch KI können?"



kreyenborg@v-und-s.de

+49 (0)151 1068 5028

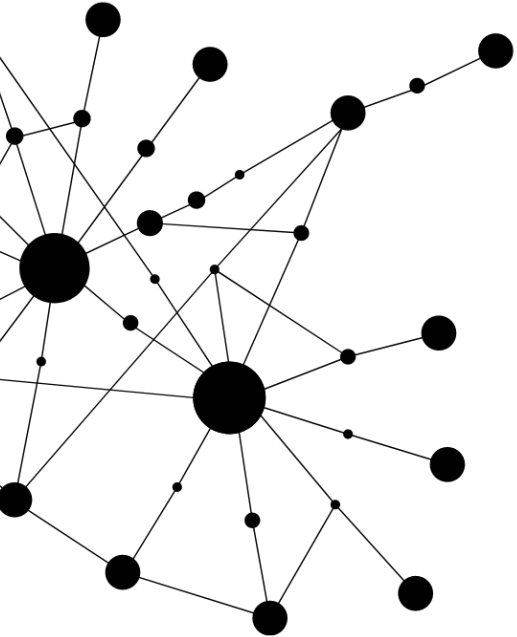


Uwe Kreyenborg

- Wirtschaftsjurist, COO
- Organisationsberater
- Berater für KI-Einführungen in Unternehmen: Anwendungen für echte Produktivitätssteigerung - technische Integration, KI-Arbeitsprinzipien, Compliance)
- KI-Trainer (diverse KI-Anwendungen)



Merkmale der Gesamtmethodik



- Bedarfsgetriebener Ansatz
- Ausrichtung an Unt.-Strategie

KI ist kein Selbstzweck

- Aktive Einbindung der Nutzenden
- Interdisziplinäres Projektteam

Mensch im Mittelpunkt

Aktiver Lernprozess

- Ausprobieren: Machen statt Grübeln
- Erkenntnisgewinn durch erlebbare KI-Prototypen

Risiko-minimierter Ansatz

- Iterativer Ansatz

Strategie und Fokus

Kräfte bündeln für Zukunftsarbeit

Beispiele für Durchbruchziele:

- X% mehr Effizienz (oft gibt es Durchsatzprobleme)
- Y% mehr Marktanteile
- Z% mehr Produktinnovationen

Wettbewerbskraft erhöhen – KI ist kein Selbstzweck!



KI-Wirkebenen



Geschäftsmodelle – *neue Produkte, neue Dienstleistungen, neue Prozesse*



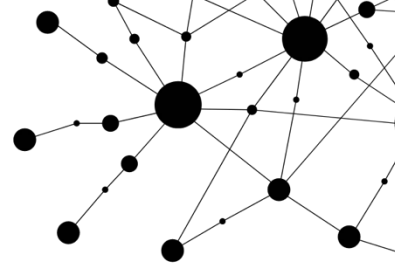
Prozesse - *KI-gestützte Automatisierung und Bereitstellung internen Wissens*



Anwenderebene - *Befähigung von Einzelpersonen und Teams, ihre tägliche Organisation und Zusammenarbeit zu verbessern.*

Leitfragen-

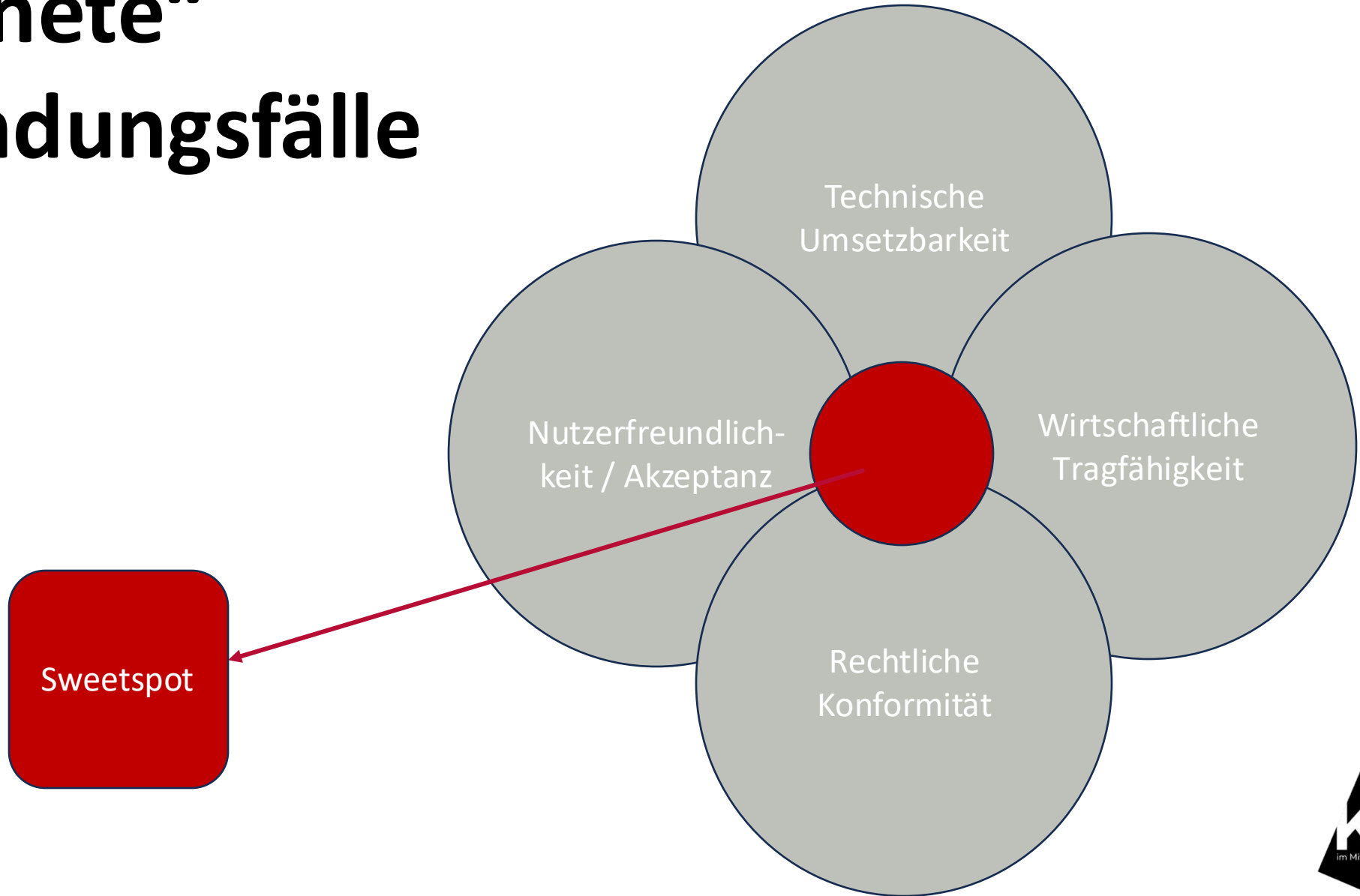
Erfassung von Ideen aus dem Arbeitsalltag



1. Was nervt oder kostet Zeit? (z. B. Suchen nach Informationen, viele Nachfragen, unnötige Schleifen)
2. Was wird ständig manuell gemacht? (z. B. Inhalte kopieren, Berichte schreiben, manuelles Prüfen)
3. Wo gehen Informationen verloren? (z. B. Wissen nur bei Einzelpersonen, schlecht dokumentiert)
4. Wo fehlen gute Vorlagen oder Inhalte? (z. B. E-Mails, Angebote, Präsentationen, Anleitungen)
5. Was würde euch helfen / entlasten? (z. B. automatische Vorschläge, Zusammenfassungen, einfache Tools)



„geeignete“ Anwendungsfälle



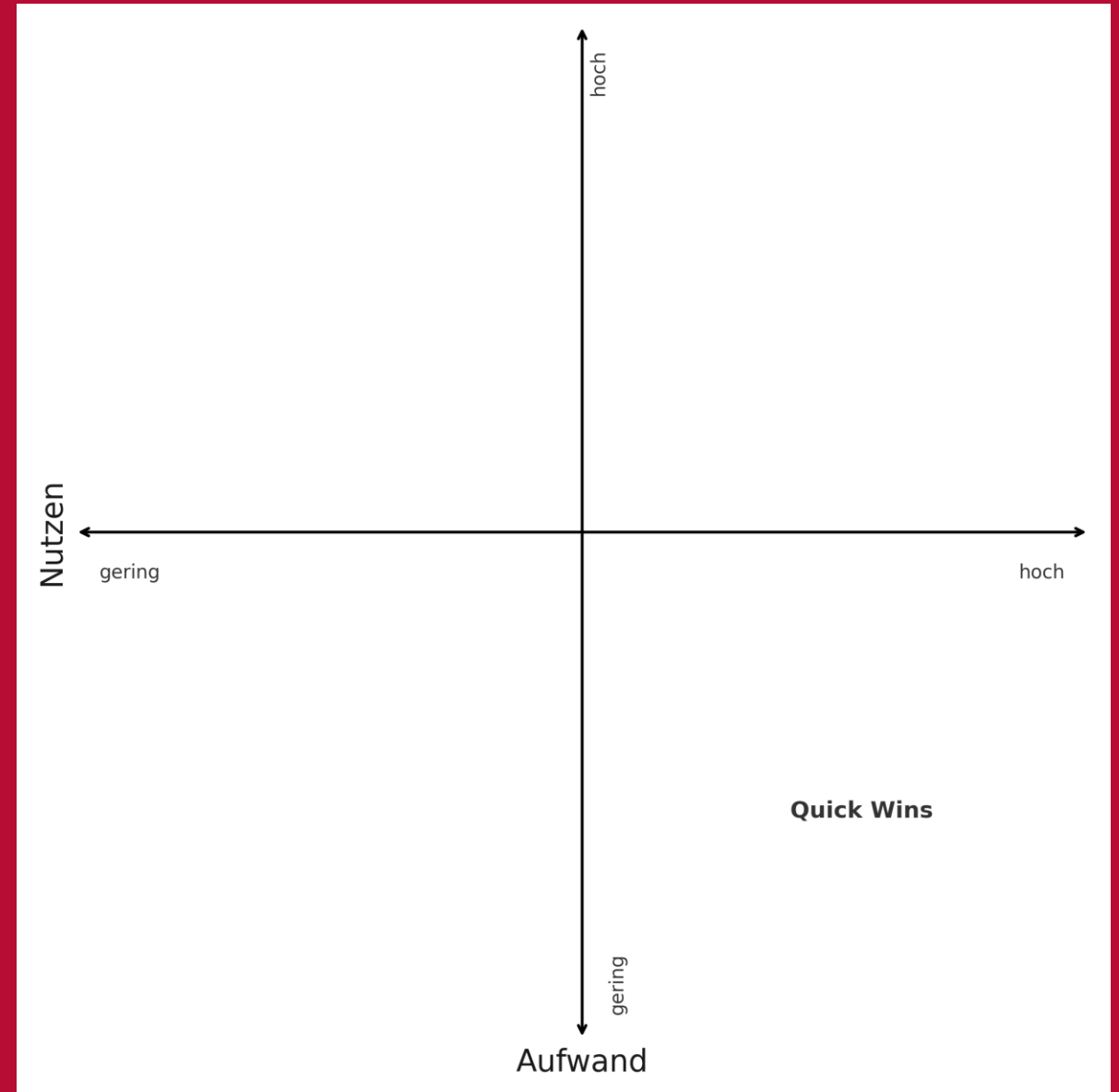
Ideen bewertbar und beschreibbar machen



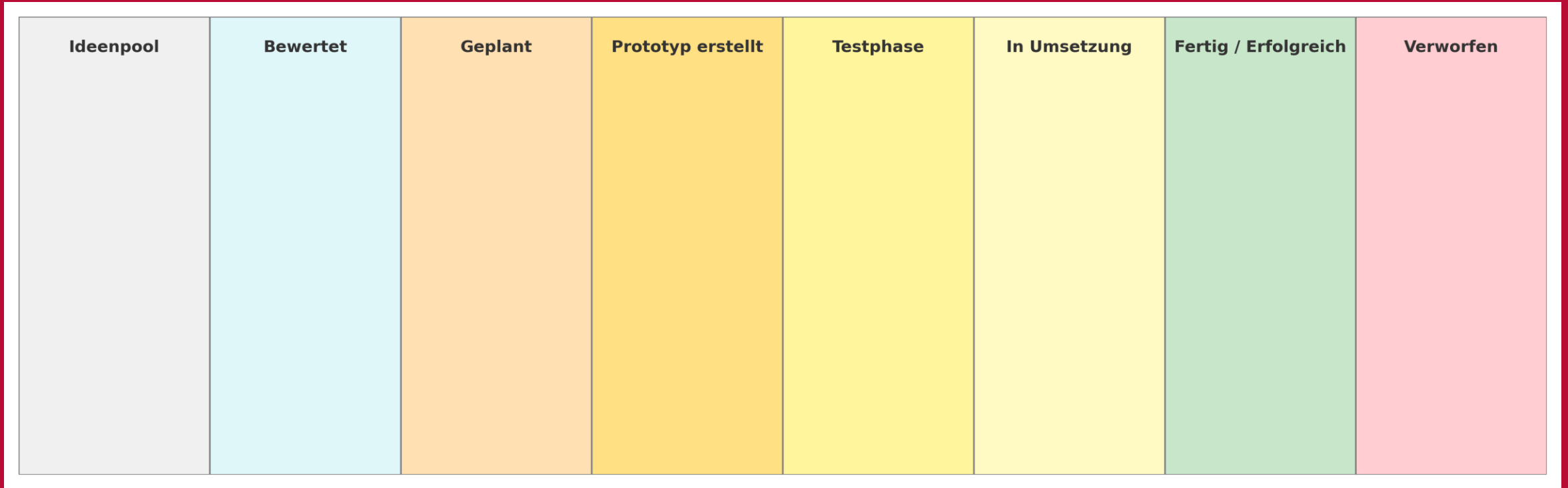
Beschreibung / Leitfragen	
1. Titel der Idee	Wie heißt eure KI-Idee? (Kurz & prägnant)
2. Ziel & Nutzen	Welches Problem wird gelöst? Was ist der Mehrwert für wen?
3. Prozess / Anwendungsbereich	Wo soll die Idee angewendet werden? (z. B. HR, Vertrieb, Produktion)
4. Zielgruppe / Nutzer	Wer nutzt die Lösung? Wer profitiert davon?
5. Art der KI-Anwendung	Bitte ankreuzen: <input type="checkbox"/> genAI (z. B. GPT, RAG) <input type="checkbox"/> ML (Prognosemodell) <input type="checkbox"/> Datenanalyse (z. B. PowerBI)
6. Verfügbare Daten & Quellen	Welche Daten stehen zur Verfügung? Woher kommen sie?
7. Datenschutz / IT-Sicherheit	Gibt es sensible Daten? (z. B. Kategorie 3 oder 4, DSGVO-Aspekte)
8. Technische Rahmenbedingungen	Welche Systeme / Tools / Schnittstellen sind betroffen?
9. Erfolgskriterien / KPIs	Woran würde man den Erfolg messen? (z. B. Zeitersparnis, Qualität, Kosten)
10. Erster Umsetzungsschritt	Was wäre ein erster konkreter Test oder Prototyp?
11. Aufwand & Komplexität	Schätzung: <input type="checkbox"/> Low <input type="checkbox"/> Medium <input type="checkbox"/> High
12. Verantwortliche Person / Team	Wer übernimmt die Idee für den nächsten Schritt?

Prio.-Matrix

Nutzen vs. Aufwand



KI-Ideen im Backlog



Vielen Dank für die gemeinsame Zeit, die tollen Ideen und Ihre Aufmerksamkeit!

Ich wünsche Ihnen auf Ihrer KI-Reise ganz viele positive Überraschungen und Erfolg!





Fordern Sie uns!

Vollmer &
Scheffczyk GmbH

www.v-und-s.de
Telefon 0700 / 88 63 70 00

Leisewitzstr. 41
30175 Hannover

Torstr. 20
70173 Stuttgart

